

Welche Stärken zeichnen das Theater Stadelhofen heute aus?

- Mit der neuen Leitung kam frischer Wind ins Haus, war eine profiliertere Programmierung erkennbar, die sich auch auf ein bisher wenig bearbeitetes Terrain künstlerisch eigenwilliger Inszenierungen gewagt hat, wurde mit neuen Ideen und Konzepten Öffentlichkeitsarbeit gemacht – und daneben auch viel Bewährtes fortgesetzt.
- Mit dem Umbau konnte seine Infrastruktur und den Komfort für die BesucherInnen deutlich verbessert werden.
- Und weiterhin: Die ausserordentlich zentrale Lage, direkt beim grossen S-Bahn-Verkehrsknotenpunkt!

Welche Schwächen erkennen Sie beim Theater Stadelhofen?

- Von Beginn weg erachtete ich den Raum als problematisch für das Figuren- und Objekttheater: Das Kellergewölbe mit seinen vier markanten Pfeilern ist charmant, für kleinere kulturelle Veranstaltungen wie Lesungen, kammermusikalische Anlässe und Kleintheater durchaus geeignet, aber nur für einen kleinen Ausschnitt jener Bandbreite, die Figurentheater – visuelles Theater eben – heutzutage bietet! Daran konnte auch der Umbau nichts ändern.
- Das verstärkte Angebot eines künstlerisch anspruchsvollen visuellen Theaters für Erwachsene sucht in Zürich noch immer sein Publikum...

Welche Chancen bieten sich dem Theater Stadelhofen in der aktuellen Zeit und in der Zukunft?

Neben Programmation von bisher Bewährtem weiterhin auch Förderung theatraler Nischenprodukte im Bereiche des visuellen Theaters (und entsprechender Beharrlichkeit, die Wahrnehmung des Theaterhauses in der Öffentlichkeit und beim potentiellen Publikum zu verändern suchen), Integration von weiteren kulturellen Veranstaltungen, für die der Raum ebenfalls geeignet ist (Literaturclub, poetry slam, Gitarrenabende, Streichquartett- oder Barockmusiknächte o.ä.).

Welche Risiken sehen Sie für das Theater Stadelhofen in der Zukunft?

- Beschränkung der Raumnutzung auf eine Theatergattung, für die der Raum nicht besonders geeignet ist, Konzentration auf ein Publikumssegment wie Kindertheater.

Lothar Drack, 15. August 2011